

651-Frau Quintus

Aufstellungsort Containeranlage an der GGS Waldschule als Auslagerungsstandort – Variantenuntersuchung

- Stellungnahme 67

Die vorliegenden Varianten, mit Untervarianten beinhalten die Aufstellung einer Containeranlage auf dem Gelände der Waldschule an der Bensberger Straße. Bei beiden Varianten gibt es keine Darstellung von Stellplätzen (PKW, Fahrrad) oder Außenanlagen für die zusätzliche Schulnutzung. Es ist davon auszugehen, dass diese Nutzungen weitere Flächen in Anspruch nehmen müssen.

Variante 1a

Aus Sicht des Fachbereichs 67 ist dieser Standort als äußerst kritisch zu bewerten, weil die Containeranlage auf der, derzeit als Parkplatz genutzten Fläche verortet wird. Diese Fläche ist komplett mit altem Baumbestand (Kiefer, Ahorn, Eiche und Birke) überstellt, die in der letzten Baumkontrolle weitestgehend unauffällig bewertet wurden. Diese Bäume müssten fast vollständig, ersatzlos entfernt werden. Darüber hinaus müssten, zusätzlich zu den für den Containerstandort herzustellenden Stellplätzen ein neuer Standort für die dann entfallenden Stellplätze der Waldschule gefunden werden. Die geordnete Entwässerung der befestigten Flächen und der Containeranlage muss ebenfalls geprüft werden.

Variante 1b

Die Variante 1b greift weniger in den baumüberstandenen Parkplatz ein, jedoch mehr in den angrenzenden Waldbereich. Der Eingriff in den Baumbestand wird nicht geringer als bei Variante 1a eingeschätzt. Aus diesem Grund wird diese Variante ebenfalls nicht bevorzugt.

Variante 2a + 2b

Aus Sicht des Fachbereichs 67 ist der Standort auf einem der vorhandenen Sportplätze zu favorisieren, weil hier nach aktuellem Planstand kein Eingriff in den Baum- und Gehölzbestand erforderlich ist. Die vorhandene, als Parkplatz genutzte Fläche an der Bensberger Straße kann weiter als Parkplatz genutzt werden und gegebenenfalls die zusätzlichen Stellplätze für die Containeranlage aufnehmen. Über die Erfordernis, Lage und Ausgestaltung einer eigenen Außenanlage für den Containerstandort muss diskutiert werden. Die Sportplätze verfügen über eine Drainage, an die eventuell die Entwässerung der Containeranlage angeschlossen werden könnte. Die Variante 2b verortet die Containeranlage auf dem westlichen Sportplatz und hat damit den weiteren Vorteil, einen wesentlich größeren Abstand zu der CO2-Pipeline an der östlichen Grundstücksgrenze zu schaffen und ist daher aus Sicht vom Fachbereich 67 die Vorzugsvariante.